

Danksagungen

Für die Möglichkeit dieser Publikation bin ich insbesondere Claude Traunecker (Universität de Strasbourg) und Isabelle Régen (Université Paul Valéry – Montpellier 3) zu Dank verpflichtet. Professor Traunecker war so freundlich, mir im Rahmen seiner am Institut français d'archéologie orientale beheimateten *Mission épigraphique française dans la tombe de Padiaménopé* die Publikation des Höhlenbuches anzubieten, mit dem ich mich intensiv in meiner Dissertation auseinandergesetzt hatte (Werning 2011). Co-Direktorin Dr. Isabelle Régen bin ich sehr dankbar für ihre immerwährende, freundliche Unterstützung vor Ort, des Weiteren für den fachlichen Austausch zu Fragen der Publikation der Unterweltbüchern in TT33 allgemein. Durch die Möglichkeit des Rückgriffs auf die Infrastruktur der *Mission*, namentlich der Beschaffung der Arbeitserlaubnis, Beförderung vor Ort, Grundbeleuchtung, Seile, Leitern und Baugerüste, konnte ich mich vier Kampagnen lang voll auf die Aufnahme und Kollationierung des Höhlenbuches konzentrieren. Von großem Wert war auch das harmonische Arbeitsklima im erweiterten Team: neben oben genannten auch Silvia Einaudi und Barbara Engelman-von Carnap, Olivier Onézime, Gaël Pollin, Antonio Cantele, sowie Marco Curulla und Davy Andriamasomanana.

Dem Exzellenzcluster 264 *Topoi. The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations* bin ich dankbar für die Ermöglichung eines eigenen Forschungsprojekts zum Höhlenbuch (C-4-5) und in diesem Rahmen insbesondere für die Bewilligung der Finanzierung von vier Kampagnen (2012–2017), namentlich für Ausrüstung (Kamera, Baulampen, Gasfiltermas-

ken, Software) und für die Übernahme der Unterkunfts- und Reisekosten, sowie für die Finanzierung der Unterstützung durch eine Studentische Hilfskraft für zwölf plus sechs bzw. fünf Monate (Antonio Cantele, 2016/17 und 2017/18; Theresa Annacker, 2018). Ich freue mich, dass auch die koordinierte Publikation der Primärdaten (Orthofotos) und der Textveröffentlichung von der Edition *Topoi* angenommen und finanziert wurde.

Die finale Kollationierungskampagne wurde zudem mitfinanziert durch ein *Richard H. Wilkinson Research Fellowship* (2017) der *University of Arizona Egyptian Expedition* (UAEE), dessen erfolgreiche Einwerbung mich sehr gefreut hat.

Zu danken habe ich auch Olivier Onézime (IFAO) und Bernhard Fritsch (Berliner Antike-Kolleg) für Beratung bei der fotogrammetrischen Bearbeitung meiner Arbeitsfotos, letztgenanntem auch für die Betreuung bei der Online-Publikation derselben (DOI 10.17171/2-8). Der Fachbereich „Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas“ des Instituts für Archäologie der Humboldt-Universität zu Berlin war so freundlich, dem Publikationsprojekt eineinhalb Jahre lang wöchentlich einen Computer mit digitalem Grafiktablett für unsere Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

Nicht zuletzt danke ich Antonio Cantele (Freie Universität Berlin) für seine sorgfältige selbständige Arbeit bei der Umzeichnung der Orthofotos der Wände und für sein „drittes und viertes Auge“ bei der Kollationierung hieroglyphischer Texte, sowie Theresa Annacker für den finalen Abgleich des hieroglyphischen Textes mit den Wandfotos.